Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 26.05.2010, 51-29 83
660.24 Martina Hülsmann

Drucksachen-Nr.

1052/2009-2014

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	17.06.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erfahrungsbericht zur verkehrstechnischen Neustrukturierung in der Altstadt im Bereich Güsenstraße - Goldstraße - Hagenbruchstraße (Delius-Quartier)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Drucksachen-Nr. 6322 / 2004 - 2009

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte spricht sich dafür aus, die verkehrstechnische Neustrukturierung in der Altstadt im Bereich Güsenstraße – Goldstraße – Hagenbruchstraße (Delius-Quartier) beizubehalten.

Begründung:

Die Bezirksvertretung Mitte hatte am 09.08.2007 eine geänderte Verkehrsführung im Delius-Quartier als einjährigen Verkehrsversuch beschlossen. Die Umsetzung musste allerdings mit Rücksicht auf eine Baumaßnahme in der Güsenstraße zunächst verschoben werden. Die Neustrukturierung mit Einbahnstraßenregelungen im Delius-Quartier wurde am 04.03.2009 eingerichtet.

Nach Abschluss des einjährigen Verkehrsversuchs wurden Stellungnahmen von der Polizei, dem Einzelhandelsverband und dem städtischen Verkehrsüberwachungsdienst eingeholt. Zudem wurden die polizeilichen Unfalldaten der Jahre 2008 und 2009 für den Bereich ausgewertet. Nach übereinstimmender Einschätzung hat sich die neue Regelung bewährt. Sie hat zu einem besseren und reibungsloseren Verkehrsfluss geführt. Auch sind die Unfallzahlen insbesondere in der Hagenbruchstraße zurückgegangen. Der Bezirksdienst der Polizei, der täglich in diesem Bereich unterwegs ist, konnte keine Schwierigkeiten feststellen. Beschwerden wurden bei der Polizei nicht bekannt. Es liegt lediglich eine Beschwerde einer Anliegerin über erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Ritterstraße vor. Allerdings gibt es auch einzelne Rückmeldungen von Bürgern, die die neue Regelung begrüßen.

Der Verkehrsversuch wird überwiegend positiv bewertet. Die erfolgreich geänderte Verkehrsführung ist daher dauerhaft beizubehalten.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	